

DER OBERBÜRGERMEISTER
Geschäftsbereich Jugend
02-4

Wolfsburg, 09.11.2015
28 1990 Frau Binius

Jugendhilfeausschuss

24.11.2015

übrigen Mitgliedern des Rates zur Kenntnis

Schriftlicher Bericht B 0329/2015

öffentlich

Bericht zur Umsetzung des Aktionsplans "Kinderfreundliche Kommune" der Stadt Wolfsburg

Seit dem Schriftlichen Bericht B 0300/2015 in der 36. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.07.2015 haben sich folgende Entwicklungen bei der Umsetzung des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“ ergeben:

Stärkung des Kinder- und Jugendbüros

Am 01.09.2015 hat das FSJ Politik im Kinder- und Jugendbüro begonnen. Die Stelle wurde mit der Wolfsburgerin Madeline Zielinski besetzt, die das Kinder- und Jugendbüro bis zum 31.08.2016, insbesondere bei der Umsetzung des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“, unterstützen wird.

Gründung eines Kinderbeirates

Am 13. Oktober 2015 wurde der erste Kinderbeirat der Stadt Wolfsburg offiziell eröffnet. Dem Kinderbeirat 2015/2016 gehören insgesamt 31 Kinder (17 Mädchen und 14 Jungen) an, die aus den Stadtteilen Tiergartenbreite, Kästorf, Brackstedt, Vorsfelde, Reislingen, Neuhaus, Nordsteimke, Schillerteich, Stadtmitte, Köhlerberg, Hellwinkel, Hageberg, Laagberg, Hohenstein, Fallersleben, Sülfeld, Ehmen, Mörse, Detmerode und Hattorf kommen. Der Kinderbeirat wird die Themen Flüchtlinge, Spielplätze, Veränderungen an Schulen, Umwelt, Kinderrechte, Politik und Verwaltung sowie Mitbestimmung in Wolfsburg bearbeiten.

Am 14.11.2015 fand ein erstes Arbeitstreffen der Mitglieder des Kinderbeirates statt. Im Rahmen einer Kinderbeteiligung am Workshop „Wohnen in Wolfsburg im Jahr 2030+“ konnten die Mitglieder des Kinderbeirates Ideen und Visionen für das Wohnen in Wolfsburg im Jahr 2030+ entwickeln.

Implementierung von regelmäßig stattfindenden Jugendforen und -befragungen

Im Rahmen der Fortbildung zum/r Partizipationsbegleiter/in in der Stadt Wolfsburg wird ein erstes Jugendforum als Praxisprojekt von den TeilnehmerInnen aus der Jugendförderung geplant. Das Jugendforum soll mit Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren aus Reislingen im Jugendtreff FlipFlop Reislingen durchgeführt werden.

Innerhalb des Jugendforums haben Jugendliche die Möglichkeit, die Qualitäten des Stadtteils Reislingen zu bewerten, gemeinsam Vorschläge zur Veränderung bzw. Entwicklung zu erarbeiten und diese anschließend dem Ortsrat Neuhaus/Reislingen vorzustellen.

Zielgruppenorientierte Kommunikation

Der Kinderflyer des Kinder- und Jugendbüros liegt in deutscher, englischer, arabischer und mittlerweile auch in italienischer Sprache vor.

Um die öffentliche Wahrnehmung und Präsenz des Kinder- und Jugendbüros zu stärken, werden die Inhalte des Kinder- und Jugendbüros auf dem Jugendserver wob4u derzeit auf die Stadtseite www.wolfsburg.de übertragen und ausgebaut.

Konzeptionierung neuzeitlicher Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsräume

Das Kinder- und Jugendbüro hat sich Anfang November zunächst intern mit der Neukonzeptionierung des Spielraumkonzepts befasst und für die anstehenden Beratungen erste Vorschläge zu den Anforderungen an den Spielraum/„Was bedeutet Spielen?“, zu Raum- und Nutzungsmustern und zu den jeweiligen Akteuren erarbeitet. Anhand dieser neu zu entwickelnden Kriterien soll eine ganzheitliche Betrachtung des öffentlichen Raumes und somit eine qualitative Bewertung von Spiel-, Aufenthalts- und Erlebnisflächen ermöglicht werden.

In Vertretung

Iris Bothe
Stadträtin